

Wissenschaft trifft Praxis

Osteology Symposium in Baden-Baden als unabhängiges Weiterbildungs-Event etabliert.



BADEN-BADEN – Linking Science with Practice – die Vernetzung von Wissenschaft und Praxis – so lautete das Motto der Osteology Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, nicht nur die internationale Forschung rund um das Thema Regeneration in der Zahnmedizin zu fördern, sondern auch Erkenntnisse aus der Forschung den Praktikern zugänglich zu machen.

Mit dem Titel „Wissenschaftlich basierte Behandlungskonzepte für die Praxis“ griff das Osteology Symposium in Baden-Baden das Motto der Stiftung direkt auf. Das Osteology Symposium vom 18. bis 19. September 2015 fand bereits zum 5. Mal in Deutschland statt und hat sich als unabhängiges Weiterbildungs-Event etabliert.

Im wissenschaftlichen Programm mit renommierten Referenten aus dem In- und Ausland wurden die neuesten und wichtigsten Erkenntnisse aus der Forschung präsentiert und die daraus entwickelten Behandlungskonzepte für die Praxis

diskutiert. Es standen praktische Fragen aus der regenerativen Zahnmedizin im Vordergrund, wobei die wissenschaftliche Evidenz immer die Grundlage bildete.

Das zweitägige Symposium startete mit einem vielfältigen Workshop. In 18 theoretischen und praktischen Workshops wurden verschiedene Behandlungsmethoden sowie chirurgische Techniken von hochrangigen Experten präsentiert und konnten in Hands-on-Kursen von den Teilnehmern direkt geübt werden. Wichtige Themen aus der alltäglichen Praxis, wie die Socket-Preservation, standen ebenso auf dem Programm wie auch anspruchsvolle chirurgische Methoden, z.B. die Sinus-Augmentation oder das Bone Splitting.

Weiteres Highlight war das Praktikerforum für junge Chirurgen, bei dem im Plenum wichtige Themen diskutiert wurden, welche für diese Zielgruppe, die noch am Anfang einer spannenden Karriere steht, von besonderer Bedeutung sind.

Es erwartete die Teilnehmer ein rundum spannendes, wissenschaftlich fundiertes und praxisbezogenes Programm.

Alle Informationen zur Organisation und Programm finden Sie auf www.osteology-baden-baden.org



Abb. 1: Impressionen aus dem Hauptsaal. © Osteology Foundation – Abb. 2: Osteology Workshop von Dr. Michael Stimmelmayer zum Thema: Weichgewebemanagement mit praktischen Übungen am Tierpräparat. © OEMUS MEDIA AG – Abb. 3: Im Workshop von Dr. Peter Randelzhofer. Sein Thema lautete Frontzahnästhetik. © OEMUS MEDIA AG

Die Implant expo® 2015 in Wien

Implantologiefachmesse mit attraktivem Gesamtkonzept verspricht zahlreiche Innovationen und umfangreiche Möglichkeiten zu fachlichem Austausch.

WIEN – Nach Bern im Jahr 2012 ist die Fachmesse Implant expo® in diesem Jahr zum zweiten Mal seit Gründung zu Gast im Ausland: Sie begleitet die 7. Gemeinschaftstagung von SGI, DGI und ÖGI am 27. und 28. November 2015 in Wien. Mit 4.000 m² steht für die über 100 Aussteller und ihre Besucher eine erweiterte Ausstellungsfläche zur Verfügung. Die Unternehmen und Organisationen kommen zwar vor allem aus Deutschland, doch liegen zahlreiche Standanmeldungen aus der Schweiz und Österreich sowie aus Schweden, Israel und den Niederlanden vor. Viele Messebesucher werden auch aus dem benachbarten Ausland in Wien erwartet. Die nunmehr 6. Implant expo® ist mit ihrer Vor-Ort-Präsenz, ebenso wie im Internet als Implant expo® virtuell, hinsichtlich der Aussteller und Besucher deutlich international aufgestellt.

Höchste Frühbucherquote seit Gründung

Wie sehr sich die Messe als fester Termin nicht zuletzt bei den Unternehmen etabliert hat, zeigt das Anmeldeverhalten. „Wir konnten schon im 1. Quartal dieses Jahres die höchste Frühbucherquote seit der Gründung verzeichnen, mehr als ein Drittel der Ausstellungsfläche war da schon fest gebucht“, sagt Edith Leitner, Leiterin Veranstaltungen, Kongresse und Messen bei der youvivo GmbH, die als Tochter der DGI die Fachmesse veranstaltet. Inzwischen stehen nur noch wenige Flächen zur Verfügung. „Das



Impression aus Düsseldorf von der 5. Implant expo® im vergangenen Jahr.

soll aber niemanden abhalten, der noch dabei sein möchte: Wir sind erfolgreich darin, für jeden noch einen individuell passenden Platz zu finden. Der Vorteil in Wien: Wir können modular erweitern. Die Location ist ungemein eindrucksvoll und wird einen großartigen Rahmen schaffen!“, so Philipp Ege, Projektleiter der Implant expo®.

Attraktiv ist nicht nur der äußere Rahmen und die fachlich fokussierte und profilierte Ausstellung, sondern auch das gestalterische Konzept: „Die Implant expo® hat in Wien sozusagen ein Herz“, sagt Philipp Ege. „Es schlägt als Lounge der drei Gesellschaften mitten im Zentrum der Messe und ist der Kommunikationskern von SGI,

DGI und ÖGI.“ Hier finden zahlreiche Aktivitäten statt und man verabredet sich. „Die Lounge ist ganz klar der Dreh- und Angelpunkt der Implant expo® 2015!“, so Ege.

Unmittelbar vor dem 1. Advent wird auch ein wenig Vorweihnachtsstimmung in die Messe hineinwirken. „Aber das verraten wir noch nicht“, sagt Philipp Ege. „Nur so viel: Die Messebesucher und auch die Aussteller werden sich freuen!“ Weitere Informationen: www.implantexpo.com

Implant expo®
the dental implantology exhibition

ANZEIGE

Wir sind bei Ihnen!

Der [dentisratio] Abrechnungs-Check



Anja Kotsch
Geschäftsführerin
[dentisratio]

Angebot 1

Abrechnungs-Schnellcheck

Dauer: 2 Stunden – Kosten: 199 Euro

Die qualifizierten Mitarbeiterinnen der [dentisratio] GmbH besuchen Sie in Ihrer Praxis, um mit Ihnen gemeinsam Ihre Abrechnungsfragen zu besprechen und offene Potentiale zu analysieren.

Angebot 2

Abrechnungsberatung / Praxisworkshop

Dauer: 4 Stunden – Kosten: 399 Euro – 5 Fortbildungspunkte

Wichtig für alle Zahnarztpraxen [Oralchir., MGK, Impl., Endodontol., Parodontol. und Kieferorthopäden].

dentisratio GmbH

David-Gilly-Str. 1 | 14469 Potsdam
Tel. 0331 979 216 00 | Fax 0331 979 216 69
Mail info@dentisratio.de | www.dentisratio.de

Neuer Wall 10 | 20345 Hamburg
Tel. 040 822 15 3301 | Fax 040 822 15 3310
Mail info@dentisratio.de | www.dentisratio.de

Der Wert Ihrer Arbeit

[dentisratio]

Doppeltes Vergnügen

Henry Schein lädt ein: das Event für CEREC-interessierte Feinschmecker in Hamburg und München.

DAS EVENT FÜR FEINSCHMECKER.
CEREC+ KOCHEN

2 STÄDTE | 1 TAG
3 KOLLEGEN | 1 UNVERGESSLICHER ABEND

17.10.15 HAMBURG
31.10.15 MÜNCHEN

Infos zum Unternehmen
WWW.CEREC-PLUS-KOCHEN.DE

LANGEN – Seit 2014 unterstützt Henry Schein seine Kunden mit dem CEREC+ Paket, einem umfassenden Rundum-sorglos-Service für den erfolgreichen Einstieg in die Behandlung mit CEREC. Damit verbunden bietet sich für alle CEREC-Interessierten mit dem CEREC+KOCHEN-Event eine interessante Möglichkeit, das System und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten im Bereich der digitalen Zahnheilkunde kennenzulernen. Drei CEREC-Anwender konkretisieren in ihren Vorträgen Themen wie die digitale Abformung mit der CEREC-Omicam, die Anwendung von CEREC in der Implantologie, verfügbare Materialien sowie die Integration des Systems in die Praxis. Die Teilnehmer erhalten wichtige Informationen über die Wirtschaftlichkeit von CEREC und einen Überblick über moderne Finanzierungs- und Leasingkonzepte.

Fachvorträge

Die Verbindung von fachlichen Anwendervorträgen und kulinarischem Abendvergnügen ist eine der Besonderheiten der Veranstaltung. Die Anwender sprechen im Plenum über die Beweggründe für die Anschaffung eines CEREC, teilen Erfahrungswerte sowie Patientenfeedback. In den anschließenden Sessions können die Teilnehmer aus verschiedenen Themen frei wählen. Dr. med. dent. Tim Nolting MSc (Freudenberg) gibt Ratschläge zur Kommunikation einer CEREC-Versorgung am Patienten. Darüber hinaus berichtet Nolting, wie das System in seinen Praxisablauf integriert wurde. Dr. Arndt Jentschura (Ulm) nutzt CEREC verstärkt für implantologische Indikationen und erläutert den komplett möglichen Implantat-Workflow in seiner Praxis. Abgerundet wird das Programm durch den Vortrag von Dr. Michael Maier (München), der die Vielfalt der zur Verfügung stehenden Materialien beleuchtet und Hinweise gibt, worauf bei Verarbeitung und Finalisierung geachtet werden sollte.

Für Feinschmecker

Die Gespräche unter Kollegen können am Abend bei einem lockeren Get-together fortgesetzt werden. In Hamburg können sich die Teilnehmer am 17. Oktober 2015 in „Henssler's Küche“ vom Team des Starkochs Steffen Henssler kulinarisch verwöhnen lassen. Im „Hotel 25hours“ in München überzeugt am 31. Oktober 2015 Holger Stromberg, Koch der deutschen Nationalmannschaft, mit seinen Kochkünsten. Die Veranstaltungspakete sind flexibel mit einer oder zwei Übernachtungen buchbar. Optional gibt es die Möglichkeit, eine Begleitperson für die Übernachtung und das Abendevent mitzubringen. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.cerec-plus-kochen.de oder cerec@henryschein.de **DT**

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Tel.: 0800 1400044
www.henryschein-dental.de

ANZEIGE

KURSE 2015 Referent Prof. inv. Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht

Veneers von A-Z

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Kursprogramm

inkl. DVD

www.veneers-seminar.de

Termine 2015

HAUPTKONGRESS		
13.11.2015	Essen	Implantologie im Ruhrgebiet – 5. Essener Implantologietage
27.11.2015	Berlin	12. Jahrestagung der DGKZ
04.12.2015	Baden-Baden	5. Badische Implantologietage

Hinweis: Jeder Kursteilnehmer erhält die DVD „Veneers von A-Z“, auf der alle Behandlungsschritte am Modell bzw. Patienten noch einmal Step by Step gezeigt und ausführlich kommentiert werden.

Organisatorisches

Kursgebühr inkl. DVD 295,- € zzgl. MwSt.
DGKZ-Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf die Kursgebühr!
Tagungspauschale 49,- € zzgl. MwSt.
Bei der Teilnahme am Hauptkongress wird die Kursgebühr angerechnet.



Stand: 24.09.15

Für den Kurs „Veneers von A-Z“ melde ich folgende Person verbindlich an:

- WEST** **OST** **SÜD**
- 13.11.2015 | Essen 27.11.2015 | Berlin 4.12.2015 | Baden-Baden

Bitte senden Sie mir das Programm zum Hauptkongress zu. DGKZ-Mitglied Ja Nein

E-Mail-Adresse (Bitte angeben!)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG (abrufbar unter www.veneers-seminar.de) erkenne ich an.

Organisation/Anmeldung
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com



Praxisstempel

DTG 10/15

Kempten & Keramik

Ist eine Zahnersatz-Versorgung aus 100 Prozent Keramik lege artis?

KEMPTEN – Auf dem 9. Zahngipfel Allgäu vom 18. bis 19. März 2016 in Kempten bietet Veranstalter Udo Kreibich ein noch vielfältigeres Workshop-Angebot. Der Zahngipfel steht unter dem Motto „Keramik³ – Ist heute eine Zahnersatz-Versorgung aus 100 Prozent Keramik lege artis?“

Seit mehreren Jahren spricht man immer wieder über die rasant voranschreitende Entwicklung und dem Angebot neuer, „revolutionärer“ Materialien für die Zahnmedi-

wird in seinem Vortrag u.a. über die Verträglichkeit von Implantatwerkstoffen sprechen. Wie wird das Keramikimplantat aus allergologischer Sicht zu den bisherigen Marktbelegitern im direkten Vergleich abschneiden? ZTM Oliver Brix, ZTM Benjamin Votteler und Dr. Michael Fischer betrachten den Nutzen einer intensiveren kommunikativen Zusammenarbeit für den Patienten, qualitativ wie auch quantitativ. Prof. Dr. Ronald Jung arbeitet in seinem Vortrag ganz speziell den



1



2

Abb. 1: Dr. Gerhard Werling, Bellheim, als Referent beim 8. Zahngipfel Allgäu 2015. – Abb. 2: Workshopteilnehmer.

zin und Zahntechnik. Der 9. Zahngipfel wird sich wieder um genau diese Schwerpunkte drehen.

Die Teilnehmer werden durch fachkundige Referenten erfahren, wie nachhaltig und sicher heute eine Zahnersatz-Versorgung aus 100 Prozent Keramik möglich ist.

Die beiden langjährigen Chairmen Dr. Urs Brodbeck und Prof. Dr. Daniel Edelhoff werden wieder durch das Programm führen und allen Referenten sympathisch auf den Zahn fühlen, bezogen auf deren Vortragsinhalte und Aussagen.

Als Referenten werden die Gäste u.a. Prof. Dr. Jens Fischer, Prof. Dr. Ralf Kohal und Dr. Jochen Mellinghoff erleben können – mit aktuellen Studien, Erfolgen im Langzeiteinsatz sowie auch Vorträge mit Langzeitdokumentationen aus dem Bereich einteilige wie auch zweiteilige Keramikimplantate. Dr. Kurt Müller, Allergologe, Dermatologe, Hygiene- und Umweltmediziner,

Nutzen der Zirkonoxid-Implantate für den Kliniker heraus. Wie gut ist diese Alternative zum bisherigen Versorgungsstandard? Oder ist das Keramik-Implantat bereits lege artis? Prof. Dr. Thomas Kaiser kommt nicht aus der Zahnmedizin, beschäftigt sich jedoch seit Jahrzehnten mit den Zähnen und ihrem Nutzen zur Nahrungsaufbereitung. Prof. Dr. Daniel Edelhoff und Dr. Urs Brodbeck behandeln das Kernthema des Kongresses mit ihren Beiträgen in gewohnter Qualität.

Bis zum 31. Oktober 2015 gewährt die Ceratissimo AG einen Sonderfrühbucherrabatt. **DT**

Ceratissimo AG

Udo Kreibich, Veranstalter
Anmeldung:
KAD Kongresse & Events
Tel.: +49 831 575326-0
www.zahngipfel.de